

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Oldenburg

im Freistaat Oldenburg.

XI. Band.

(Ausgegeben den 3. April 1930.)

2. Stück.

I n h a l t:

- Nr. 2.** Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Kirchenräte vom 28. März 1930, betreffend die am diesjährigen Osterfest abzuhaltende Kirchenkollekte.
- Nachrichten.

N r. 2.

Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Kirchenräte, betreffend die am diesjährigen Osterfest abzuhaltende Kirchenkollekte.
Oldenburg, 1930. März 28.

Unter Hinweis auf den Erlaß vom 20. Februar 1895, betreffend Kollekte zum Besten der Diaconissensache sowie zu Zwecken der freien Liebestätigkeit überhaupt, bestimmt der Oberkirchenrat den Ertrag der diesjährigen Osterkollekte wiederum für die Oldenburger **Diaconissenanstalt Elisabethstift**.

Das erfreuliche Bild, welches unser Diaconissenhaus Elisabethstift mit seinen 150 Schwestern und seiner reichen Liebesarbeit bietet, weist immer wieder eine doppelte Lücke auf. Die eine Lücke besteht in dem Mangel an

jungen Mädchen, die sich dem Diaconissenberufe widmen wollen. Und doch kann aus der mannigfachen Erfahrung dieses Dienstes bezeugt werden, daß er reichen Anlaß zur Betätigung der Anlagen gewährt, die dem weiblichen Geschlechte besonders eignen, daß er die Schwestern zu einer beglückenden Lebensgemeinschaft zusammenschließt, daß aber vor allem aus dem Boden des Evangeliums sie befähigt, einen Dienst der Barmherzigkeit besonderer Art und Pflege von Geist und Gemüt an sich und andere zu leisten. Deshalb sollten viel mehr weibliche Kräfte aus unserm evangelischen Volk und Lande sich für diesen Beruf melden. Die andere Lücke aber wird durch die finanziellen Schwierigkeiten herbeigeführt, in welche das Elisabethstift besonders durch seinen Neubau für die alt und müde gewordenen Schwestern gekommen ist. Der unausbleibliche Fehlbetrag, den die Verzinsung und Abtragung für die Kosten dieses Neubaus aufweist, muß durch die Osterkollekte gedeckt werden. Darum wird die Kollekte für unser Elisabethstift allen Gemeinden warm ans Herz gelegt.

Bei Abkündigung der Kollekte ist auf Vorstehendes in geeigneter Weise Bezug zu nehmen. Die eingekommenen Gelder sind **spätestens bis zum 26. April 1930** auf das Postscheckkonto des Oberkirchenrats, Hannover 4381 zu überweisen oder einzusenden.

Oldenburg, 1930 März 28.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

R u f t.

Nachrichten.

Es sind ernannt worden:

der Bafanzprediger Dr. theol. Johannes Schmidt in Bardewisch gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Gesamtkirchengemeinde Bardewisch=Warfleth; eingeführt am 9. März 1930, der Pfarrer Stöver in Altenesch gemäß § 53 Ziff. 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Apen.

Das Examen pro ministerio haben am 27. März 1930 bestanden:

prov. Hilfsprediger Walter Bielfeld in Eversten,

prov. Bafanzprediger Johannes Hinrichs in Rüstringen=Heppens,

prov. Hilfsprediger Rudolf Ibbeken in Ithausen.

Die am **Weihnachtsfest** 1929 abgehaltene Kirchenkollekte hat erbracht 2447,03 *R.M.*

Dieser Betrag ist zur Hälfte an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission abgeführt und kommt zur anderen Hälfte für die Zwecke der einheimischen Diaspora zur Verwendung.

Die vom Oberkirchenrat den Kirchenräten im Jahre 1929 empfohlenen **außerordentlichen Kirchenkollekten** haben erbracht:

1. für die **Innere Mission** 986,52 *R.M.*, überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg,
2. für die **Seemannsmision** 883, 41 *R.M.*; davon sind überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für

- Innere Mission 650 *R.M.*, an die Deutsche Seemannsmission in Bremen 100 *R.M.*, an das Oldenburger Sonntagsblatt zur Verteilung von Sonntagsblättern in den Seemannsheimen 133,41 *R.M.*,
3. für die **Kapellengemeinde Idafehn** 445,96 *R.M.*, abgeführt an den Kirchenrat in Idafehn, Bremerhaven, Geestemünde, Hamburg und Holtenau,
 4. für die **Herberge zur Heimat** 440,53 *R.M.*, abgeführt an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg,
 5. für die Evangelische **Auswandererfürsorge** 319,70 *R.M.*, abgeführt an die Auswandererfürsorge Berlin, Dranienburgerstraße 13/14,
 6. für die **Kriegsgräberfürsorge** 1272,18 *R.M.*, abgeführt an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Oldenburg,
 7. für den **Deutschen Frauen-Kampfbund** 143,50 *R.M.*, abgeführt an den Frauenkampfbund in Eisenach, Neulandhaus,
 8. für die Anstalt für Epileptische in **Bethel** bei Bielefeld 1674,73 *R.M.*, überwiesen an die Anstalt Bethel,
 9. für das Erziehungs-**haus to Hus** 1662,07 *R.M.*, überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg,
 10. für die **Nationalstiftung** 1664,69 *R.M.*; davon sind abgeführt an die Nationalstiftung in Berlin 278,35 *R.M.*, an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Oldenburg und Osterburg 260,—*R.M.*, der Rest ist für örtliche Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in den Kirchengemeinden verwendet worden.

Für **verschiedene Zwecke** sind eingekommen 1024,60 *R.M.*, und zwar für Syrisches Waisenhaus 312,19, Luth. Gotteskasten 238,01, Kapelle Jhausen 2,—. Glöde

daß. 2,50, Heideheim 120,59, Privatschule Löningen 35,86, Elisabethstift 25,82, Alexanderstift Wildeshausen 63,87, Krankenfonds Schortens 22,82, Gustav Adolf-Verein 16,15, Norddeutsche Mission 36,95, Heidenmission 37,34, Auslandsgemeinden 42,88, Auslands-Deutsche 45,62, vertriebene Deutsche in Rußland 22,— *R.M.* Die Beträge sind bestimmungsgemäß verteilt worden.

Der Ertrag der Kollekte für die **Leipziger Mission** (Ges. Bl. Bd. X, Seite 311) hat sich durch nachträgliche Eingänge von 435,69 auf 503,37 *R.M.* erhöht.

Dem Oberkirchenrat sind nachstehende Schriften mit der Bitte um Bekanntmachung zugesandt.

Liederschlüssel. Ein Handbuch zum Gesangbuch, vor allem für Pfarrer, Religionslehrer und Kirchenmusiker, mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen evangelischen Gesangbuchs und des Thüringer evangelischen Gesangbuchs bearbeitet von Otto Michaelis, Pfarrer in Weimar. Vom Deutschen Evangelischen Kirchenauschuß empfohlen. Leopold Klotz-Verlag, Gotha 1928. 475 S., *R.M.* 8.

Zur Vierhundertjahrfeier der Augsburgischen Konfession. Augsburg 1530—1930. „Für Glauben und Freiheit“. Bilder aus der Augsb. Evangelischen Reformationsgeschichte, im Auftrage der Evangelischen Gesamtgemeinde Augsburg, herausgegeben von Julius Schieder. 1930. Evang. Preßverband. Berlin-Steglitz, Bismarckstr. 8. 168 S., *R.M.* 1.

Konfessionsstatistik. Heft 2/3 der evangelischen Kirchenstatistik Deutschlands, herausgegeben von Paul Troschke; Verlag Kirchenbundesamt Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 12. Preis 2 *R.M.* für das Doppelheft, bei Sammelbestellung durch den Oberkirchenrat,

Zur Mitgabe an die Konfirmanden wird hingewiesen auf den Bilder-Katechismus von Rudolf Schäfer. Stiftungsverlag Potsdam. Volksausgabe 85 Pfg., in Partien billiger.

Von dem Evangelischen Preßverband für Deutschland ist eine wöchentlich erscheinende Rundfunkzeitschrift: „Der Rundfunkhörer“ ins Leben gerufen, um den evangelischen Interessen auf diesem Gebiet zu dienen. Eine zahlreiche Beteiligung evangelischer Abonnenten ist wünschenswert, um dies empfehlenswerte Unternehmen am Leben zu erhalten und die Abhaltung evangelischer Morgenseiern sicher zu stellen.

Von der Werbeschrift für den Kirchenbau in Athen sind 20 Exemplare an den Oberkirchenrat eingeschickt, die auf Ansprechen an die Kirchenräte, welche eine Kollekte ansetzen wollen, vom Sekretariat zugesandt werden.

Gemäß § 5 der Satzung der Gemeinsamen Verwaltung kirchlicher Fondskapitalien hat der Oberkirchenrat bestimmt, daß für das Rechnungsjahr 1929/30 eine Dividende von $1\frac{2}{3}$ v. H. zur Verteilung gelangt. Die Guthaben werden somit einschl. der Dividende mit 5 v. H. verzinst.

Den Kirchenräten bzw. Pfarrern sind folgende Rundschreiben zugegangen:

1930

Janr. 29. Einrichtung eines Cantate-Festes.

Febr. 5. Evangelische Auswandererfürsorge.

„ 5. Wahlen zum Kirchenrat.

„ 7. Voranschläge für 1930/31.

- Febr. 10. Kirchensteuer 1930/31.
 „ 13. Fürbitte für die Christen in Rußland.
 „ 13. Geldgerechtigkeiten.
 „ 21. Konfirmandenblätter.
 „ 24. Volkstrauertag.
 „ 25. Werbeblatt für weibliche Jugendpflege.
 März 20. Instandsetzung der Kirchenorgeln.